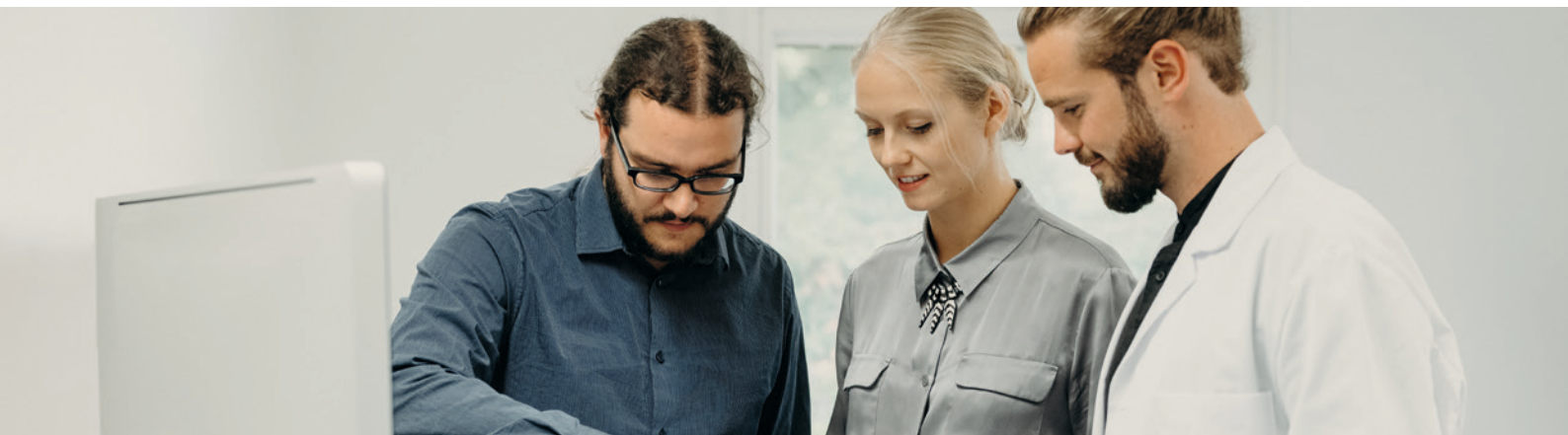




UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

Geschäftsbericht 2021

Das Jahr 2021...

...in Worten

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates	2
Vorwort des Stv. Vorsitzenden der Geschäftsleitung	4

...in Bildern

Highlights aus der UPD	6
------------------------	---

...in Zahlen

JAHRESRECHNUNG 2021	
Bilanz per 31. Dezember 2021	13
Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2021	14
Geldflussrechnung per 31. Dezember 2021	15
Eigenkapitalnachweis	16
Anhang	17
Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden	25
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2021	26
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	26
Risikobeurteilung	26
Grundsätze der Rechnungslegung	27
Vergütungsbericht 2021	29
Revisionsbericht 2020	30
LEISTUNGSSTATISTIK	
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	32
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	33
Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie	34
Zentrum Psychiatrische Rehabilitation	35
Gesamtübersicht UPD AG	37
Weitere Kennzahlen	38
PERSONALSTATISTIK	39
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN	40

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates



Dr. rer. pol. Heinz Hänni
Präsident des Verwaltungsrates

Wie bereits für die Geschäftsberichte 2019 und 2020 schreibe ich diesen Jahresrückblick wieder in Zeiten grosser Ungewissheit. Nach wie vor beschäftigt uns die Corona-Pandemie. Hinzu kam vor einigen Wochen die geopolitische Entwicklung in Osteuropa. Die täglichen Berichte, Bilder und Zahlen in den Medien zu beiden Themen sind der psychischen Gesundheit nicht förderlich. Das spüren wir in der UPD bei den Patientinnen, Patienten und betreuten Personen, aber wie ich unten ausführen werde, auch bei den Mitarbeitenden.

Trotz aller Herausforderungen, blicke ich guter Dinge zurück auf das Jahr 2021. Die UPD hat ihre Aufgaben in der psychiatrischen Grund- und Spezialversorgung sowie ihren Beitrag zu Lehre und Forschung trotz vieler Beschwerlichkeiten wahrgenommen.

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat

Mit der Generalversammlung im Juni 2021 wurde Prof. Dr. med. Matthias Gugger aus dem Verwaltungsrat der UPD AG verabschiedet. Ich danke ihm auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen noch einmal ganz herzlich für sein Engagement. Er hat seit 2016 mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen als Direktor Lehre und Forschung der Insel Gruppe viel zur strategischen Entwicklung der UPD beigetragen.

Neu eingetreten in den Verwaltungsrat sind im August 2021 Dr. med. Patricia Kellerhals und Andreas Kappeler. Beide haben sich bereits sehr gut eingebracht in den Verwaltungsrat und ich freue mich, an der nächsten Generalversammlung im Juni 2022 mein Amt als Verwaltungsratspräsident an Patricia Kellerhals übergeben zu dürfen und bei ihr in besten Händen zu wissen!

Personelle Veränderungen in der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung Stefan Aebi hat die UPD in den letzten sieben Jahren erfolgreich in die Selbstständigkeit geführt. Nach diesen intensiven Jahren entschied er sich,



Dr. med., MBA Patricia Kellerhals ist CEO der Monvia AG, die im ganzen Mittelland Gesundheitszentren und ein medizinisches Callcenter betreibt.



Andreas Kappeler ist Inhaber und Partner der auf den Kauf und Verkauf von Unternehmen und Unternehmensberatung spezialisierten Kapcon und verfügt über langjährige Erfahrung und vertiefte Expertise bei Finanzfragen im Gesundheitswesen.

die Verantwortung auf Mitte 2021 weiterzugeben. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich Stefan Aebi für sein Engagement, seine kompetente Führungsarbeit und die konstruktive Zusammenarbeit.

Sein Nachfolger Alexandre Schmidt hat sich im Februar 2022 entschieden, die Zusammenarbeit mit der UPD zu beenden. Dies aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen über die Entwicklung der UPD und das Tempo der Reformen. Der Verwaltungsrat hat per 1. März 2022 Dominique Schmid, einen erfahrenen Verwaltungsrat und operativen Geschäftsführer mit Erfahrung im Gesundheitswesen, als Vorsitzenden der Geschäftsleitung ad interim eingesetzt und hat die Neubesetzung der Position umgehend an die Hand genommen.

Im Berichtsjahr 2021 gab es weitere Wechsel in der Geschäftsleitung: Angelina Schwab-Roth übernahm im Herbst die Leitung der Direktorin Pflege und Pädagogik von Dr. Philipp Mattmann. Turnusgemäss wechselte die Funktion des Ärztlichen Direktors von Prof. Dr. med. Stefan Klöppel zu Prof. Dr. med. Michael Kaess. Der Direktor des Zentrums Psychiatrische Rehabilitation (ZPR) Res Hertig begab sich per Ende 2021 in die wohlverdiente Pension. Der Verwaltungsrat ernannte Daniel Schärer als Nachfolger, er arbeitet seit vielen Jahren im ZPR und hat uns mit seinen Ideen zur Weiterführung der Direktion in jeder Hinsicht überzeugt.

Weiterentwicklung der Organisation

Im Jahr 2021 hat der Verwaltungsrat die Geschäftsleitung der UPD neu strukturiert mit einem Exekutiv-Ausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung, dem Ärztlichen Direktor, dem Direktor Dienste und Betriebe, der Direktorin Pflege und Pädagogik sowie der Direktorin Human Resources. Dieses Gremium ist zuständig für die operative Steuerung der UPD im Monitoring von Kennzahlen, im Krisenmanagement und in weiteren durch die Geschäftsleitung bezeichneten Angelegenheiten und delegierte Geschäfte.

Zudem wurden vier themenbezogene Ausschüsse eingerichtet um spezifische Sachverhalte zu bearbeiten, welche in ihrer Tragweite die gesamte Unternehmung betreffen und einen hohen Komplexitätsgrad aufweisen (Marketing und Kommunikation, Versorgungs- und Innovations-Think Tank, Qualitäts- und Zuweisermanagement sowie Medizin-Ökonomie-Translation). Diese Ausschüsse entlasten mit ihrem Beitrag die Geschäftsleitung.

Durch die strukturellen Anpassungen sollen die Entscheidungswege verkürzt und der Fokus auf die Gesamtunternehmung UPD gestärkt werden.

Ein Jahr mit vielen Herausforderungen

Wie Sie dem Jahresbericht des stellvertretenden Vorsitzenden der Geschäftsleitung Prof. Dr. med. Michael Kaess entnehmen können, war das Jahr 2021 wiederum für alle Mitarbeitenden der UPD anspruchsvoll. Mit Besorgnis beobachtete der Verwaltungsrat, wie die Corona-Pandemie den akuten Fachkräftemangel zusätzlich verschärfte. Besonders betroffen sind dabei die Jüngsten in unserer Gesellschaft: Fast im Wochentakt berichteten die **Medien** über die steigende Suizidalität bei Jugendlichen und die Überlastung der Kinder- und Jugendpsychiatrien mit Auswirkungen auf die Wartezeiten. Eine belastende Situation für die Betroffenen, ihre Angehörigen, aber auch für unsere Fachleute in den ambulanten, tagesklinischen und stationären Angeboten der KJP.

Erfreulich hingegen ist, dass die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie ihren Bereich forensische Psychiatrie ausbauen kann. Im Berichtsjahr wurden die Weichen gestellt zur Einrichtung einer Forensisch-Psychiatrischen Tagesklinik im Regionalgefängnis Burgdorf im Jahr 2022. Zudem wurde kurz vor Weihnachten 2021 ein Letter of Intent zur Entwicklung der forensischen Psychiatrie des Kantons

Bern unterzeichnet. Die Absicht ist, eine eigene Universitätsklinik für Forensische Psychiatrie inkl. Ordinariat an der Universität Bern einzurichten.

Fortschritte in Schlüsselprojekten

Eine stärkere Positionierung der Psychiatrie auf dem Areal des Inselspitals kommt leider nicht zustande, die Pläne haben sich nach umfangreichen Arbeiten zwischen Insel und der UPD als nicht umsetzbar erwiesen. Auf dem Inselareal fehlt schlicht der nötige Platz. Nun soll der Hauptstandort der UPD an der Bolligenstrasse gezielt weiterentwickelt werden. Die Gebäude sind dort jedoch teils ungünstig bis problematisch für einen Psychiatriebetrieb. Derzeit läuft ein städtebauliches Wettbewerbsverfahren für das Areal. Bereits weit fortgeschritten in der Planung ist ein Neubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. An den bestehenden Standorten der UPD auf dem Insel-Areal ändert sich vorerst nichts. Sie befinden sich im Notfallzentrum und an der Murtenstrasse 21.

Im Dezember 2020 hat sich der Verwaltungsrat der UPD in einer vertieften Analyse mit den Chancen und Gefahren auseinandergesetzt, die im Psychiatriemarkt in Zukunft zu erwarten sind und sie den Stärken und Schwächen unserer Organisation gegenübergestellt. Daraus ist das Projekt «Strategische Weiterentwicklung 2021 (SWE2021)» entstanden. Das Ziel ist die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und die Definition der Angebotsstrategie mit Fokus auf die ambulanten und tagesklinischen Angebote zur mittel- und langfristigen Umsetzung. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, mit dem Projekt SWE2021 einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Qualität und Wirtschaftlichkeit zu machen. Im Jahr 2021 konnten wichtige Schritte zur Erreichung der Ziele in die Wege geleitet werden.

Alle drei Universitätskliniken der UPD und das Zentrum Psychiatrische Rehabilitation haben im vergangenen Jahr ihre Angebote und Prozesse kontinuierlich ausgebaut oder weiterentwickelt. Auch die Supportbereiche der Direktion Dienste und Betriebe und die Direktion Human Resources haben erfreuliche Fortschritte erzielt. Der Bereich Finanzen hat zum Beispiel ein Standard-Reporting als Führungsinstrument für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erarbeitet. Im Bereich Personal hat der Verwaltungsrat im Oktober 2021 auf Antrag der Geschäftsleitung eine Lohnsteuerungsstrategie genehmigt und substantielle Lohnerhöhungen für Mitarbeitende in Medizin und Pflege beschlossen. Dies wird die UPD auch als Arbeitgeberin attraktiver machen für Fachkräfte in Kernfunktionen.

Herzlichen Dank

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihr ausserordentliches Engagement in diesen herausfordernden Zeiten!

Dr. rer. pol. Heinz Hänni
Präsident des Verwaltungsrates der UPD

Vorwort des Stv. Vorsitzenden der Geschäftsleitung



Prof. Dr. med. Michael Kaess
Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung

Die Corona-Pandemie beschäftigte uns auch im Jahr 2021 Tag für Tag. Die dritte Welle im Frühling und die vierte im Herbst stellten die Mitarbeitenden sämtlicher Berufsgruppen erneut vor grosse Herausforderungen. Namentlich die Kolleginnen und Kollegen in den Bereichen Medizin und Pflege/ Pädagogik spürten die Belastungen durch die sich ständig verändernde Lage mit immer neuen Vorgaben, Empfehlungen und Massnahmen. Aber auch die Kolleginnen und Kollegen, die im Hintergrund der unmittelbaren Patientenversorgung unermüdlich neue Prozesse und Massnahmen umgesetzt haben, waren von den Belastungen der Pandemie betroffen. Die im Dezember aufbrandende fünfte Welle mit der Omikron-Variante führte dazu, dass sich eine zunehmende Anzahl von Mitarbeitenden in Isolation oder Quarantäne begeben mussten. Dies mit dem Effekt, dass die sonst schon angespannte personelle Situation wegen des herrschenden Fachkräftemangels noch verstärkt wurde. Trotz oder gerade aufgrund aller Herausforderungen und Belastungen durch die Pandemie möchte ich eines betonen: Wir an der UPD haben viel geleistet und können darauf stolz sein. Wir haben uns in hohem Masse gegenseitig unterstützt, Probleme flexibel und miteinander gelöst und dabei die so dringend notwendige Versorgung psychisch kranker Menschen während der Pandemie auf hohem Niveau aufrechterhalten.

Begehrte Fachkräfte

Mehrere psychiatrische Institutionen in der Schweiz mussten im zweiten Corona-Jahr wegen personellen Engpässen ihr Versorgungsangebot einschränken. Dies betraf leider für eine gewisse Zeit auch die UPD. Zur Aufrechterhaltung einer guten Behandlungsqualität mussten wir im Sommer in der Erwachsenenpsychiatrie vorübergehend eine Akutstation schliessen. Für Patientinnen und Patienten wurden individuelle Lösungen gesucht. Die Fachkräfte konnten zur Unterstützung in den anderen Stationen eingesetzt werden. Dem Fachkräftemangel begegnen wir nun an der UPD mit verschiedenen Ansätzen. So genehmigte der Verwaltungsrat auf

Antrag der Geschäftsleitung eine Lohnsteuerungsstrategie und damit substantielle Lohnerhöhungen für diplomierte Pflegende, Oberärzte und -ärztinnen sowie Kaderärzte und -ärztinnen. Mit den Lohnerhöhungen reagiert die UPD auf die Bedürfnisse der betroffenen Berufsgruppen und setzt ein starkes Zeichen.

Zusätzlich wurde die Karriere-Website www.upd.jobs komplett neu konzipiert. Sie bietet Berufsleuten eine schnelle Orientierung und eine gute Portion Infotainment. Ausserdem kamen 2021 zahlreiche neue Vergünstigungen zum Benefits-Angebot für Mitarbeitende hinzu.

Zur Arbeitgeberattraktivität der UPD hat bestimmt auch beigetragen, dass wir im Herbst das Zertifikat «Fair-ON-Pay+ Gender Equality» erhalten haben, das die betriebliche Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern nach den aktuellen Vorgaben des Bundes prüft. Als nächstes werden wir an der UPD nun das Projekt «Betriebliches Gesundheitsmanagement» lancieren, um auch hier unsere Attraktivität als Arbeitgeberin zu verbessern.

Pandemie treibt Digitalisierung voran

Bei der digitalen Transformation hinkt das Schweizer Gesundheitswesen im internationalen Vergleich weiter nach. Durch die Pandemie hat sich die Digitalisierung allerdings beschleunigt – auch in der UPD. Das vor zwei Jahren ins Leben gerufene [Digital Board](#) konnte im 2021 bereits Lösungen in den Bereichen Telemedizin, Videokonsile oder Raummanagement etablieren.

Gleichzeitig arbeiteten die Spezialisten an weiteren Projekten, die im 2022 realisiert werden. Hierunter findet sich zum Beispiel ein klinischer Notfall-Chat sowie die Entwicklung von Apps zur Unterstützung von psychotherapeutischen Interventionen an der UPD. Und die Mitarbeitenden des Digital Boards denken auch bereits weit in die Zukunft, wie die Pro-

zesse der Kliniken und Direktionen unter Einbeziehung digitaler Technologien optimiert werden können.

Tue Gutes und sprich darüber

Erfreuliches gibt es auch aus den drei Universitätskliniken und dem Zentrum Psychiatrische Rehabilitation zu berichten.

Die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJP) baute mit finanzieller Unterstützung durch den Kanton **die ambulante Krisenintervention für Kinder- und Jugendliche** an den Standorten Bern, Burgdorf, Biel und Spiez aus. Zudem konzentrierte die KJP die ambulanten Angebote der Stadt Bern im Länggass-Quartier und erweiterte die stationären Kapazitäten des Therapiezentrums für Essstörungen sowie des Notfallzentrums.

Anfang März 2021 eröffnete die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (PP) die **Station Saxer**. Diese neue Station entstand aus einem Projekt, das ein Organisationsmodell für eine Grossstation mit 40 Betten konzipierte. Diese beinhaltet die beiden Zentren Suchtpsychiatrie und Psychotherapie und stärkt aufgrund der ergänzenden therapeutischen Angebote beide Spezialgebiete gleichermassen.

Gleichzeitig leistete die PP mit anderen Institutionen die Vorarbeiten für die Einrichtung einer Forensisch-Psychiatrischen Tagesklinik (FTK) mit sechs bis zehn Plätzen im Regionalgefängnis Burgdorf unter der Schirmherrschaft der UPD. Die FTK ist seit 2022 für die mittelfristige Behandlung von psychisch kranken Gefängnisinsassen zuständig, die keine 24h-Spitalbetreuung, aber eine intensive psychiatrische Therapie benötigen.

Die European Foundation for Quality Management (**EFQM**) hat das Zentrum Psychiatrische Rehabilitation ZPR mit der «3 Sterne Anerkennung für Excellence» ausgezeichnet. Damit erreicht das ZPR als einzige Institution dieser Art im Kanton Bern die 3-Sterne-Qualität.

Erfolge in der Forschung

Im psychiatrischen Universitätsspital des Kantons Bern sind **Lehre und Forschung** ein integraler Teil der täglichen Arbeit. Die Forschenden der UPD blicken zurück auf ein erfreuliches Jahr 2021. Verschiedene Akademikerinnen und Akademiker wurden habilitiert, erhielten wichtige Auszeichnungen oder konnten bedeutende Drittmittel für Forschungsprojekte einwerben.

Die Universität Bern und das Inselspital gründeten im Frühling 2021 ein Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Medizin. Partner des neuen Zentrums sind sitem-insel, die UPD sowie das nationale Zentrum für Translationale Medizin und Unternehmertum. Das neue «Center for Artificial Intelligence in Medicine» (CAIM) vereint medizinische Spitzenforschung, Ingenieurswesen und Digitalisierung. Es soll mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz neue Technologien entwickeln, um eine massgeschneiderte und effiziente Patientenversorgung zu ermöglichen.

Die UPD in den Medien

Die UPD war auch im Pandemie-Jahr 2021 regelmässig in den **Medien** präsent. Besonders die hohe Aus- und teilweise Überlastung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie war schweizweit das ganze Jahr hindurch ein Thema.

Als stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung und Ärztlicher Direktor beeindruckte mich auch im Berichtsjahr einmal mehr das ausserordentliche Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen aller Berufsgruppen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu Gunsten unserer Patientinnen und Patienten und betreuten Personen.

Unseren Mitarbeitenden, aber auch unseren Zuweisenden und Nachsorgenden, der Universität Bern, den befreundeten somatischen und psychiatrischen Institutionen, Behörden sowie übrigen Partnern danke ich im Namen der Geschäftsleitung herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Prof. Dr. med. Michael Kaess

Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung

Schweizer Memory Clinics schaffen ein «Forschungsregister für Gehirn-Gesundheit»



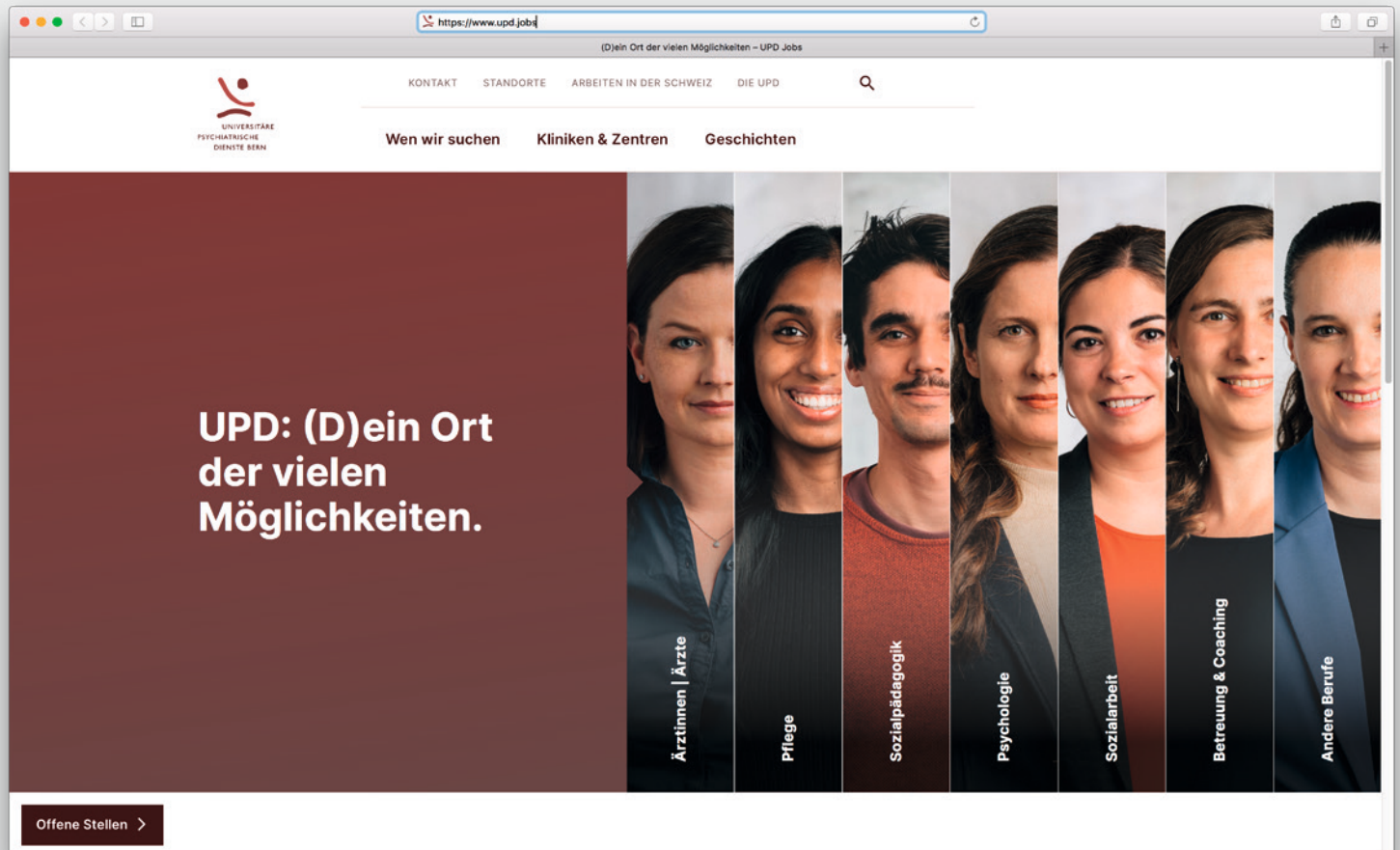
Die Memory Clinics von sieben Schweizer Spitälern und einem Forschungszentrum haben 2021 ein nationales Online-Register für die Alzheimer-Forschung ins Leben gerufen. Zu den Partnern gehört auch die Memory Clinic Bern, eine Kollaboration der Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie der UPD, der Universitätsklinik für Neurologie sowie der Geriatrischen Universitätsklinik am Inselspital Bern.

Die dadurch erleichterte Rekrutierungsphase für Studien in diesem Bereich ist von wesentlicher Bedeutung. Verbesserte Lebensbedingungen und medizinische Fortschritte führen

dazu, dass immer mehr Menschen ein hohes Alter erreichen. Die Häufigkeit neurodegenerativer Erkrankungen nimmt entsprechend zu. Ziel dieser wissenschaftlichen Partnerschaft ist es, die Erforschung solcher Erkrankungen voranzutreiben, insbesondere durch die Entwicklung präventiver therapeutischer Ansätze und frühzeitiger Diagnoseverfahren.

Deshalb versucht das Schweizer Brain Health Registry relativ junge Teilnehmende (ab 50 Jahren) zu gewinnen. Gleichzeitig erlaubt das Register den Teilnehmenden potentiellen Zugang auf modernste Technologien, innovative Behandlungsmethoden und neueste Medikamente.

upd.jobs – Die UPD mit neuem Arbeitgeberauftritt



Die UPD stellt sich mit einem neuen Arbeitgeberauftritt auf die schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt ein. Im Mittelpunkt: Viele Bilder, Videos und Storys.

Der Arbeitsmarkt in der Schweiz brummt. In immer mehr Berufen suchen sich Fachkräfte ihren Arbeitgeber aus. Im Gesundheitswesen ist dies schon länger der Fall, die Situation hat sich aber weiter zugespitzt. Darauf reagiert die UPD mit einem frischen Arbeitgeberauftritt. Die Karriere-Website **upd.jobs** wurde komplett neu konzipiert. Sie bietet Berufsleuten eine schnelle Orientierung und eine gute Portion Infotainment.

Die relevanten Informationen zu den einzelnen Berufsfeldern und den Kliniken sind sinnvoll gruppiert und rasch auffindbar.

In Videos erzählen Vertreterinnen und Vertreter aus den einzelnen Berufen und die Klinikleiter von ihrem Alltag und wen sie sich als Verstärkung wünschen.

Auch auf Podcasts, Storytelling und die Möglichkeit für eine Schnell(st)bewerbung setzt die UPD, um bei der Rekrutierung von Personal beim allgemein herrschenden Fachkräftemangel die Nase ein wenig weiter vorn zu haben.

Ausbau der Kinder- und Jugendpsychiatrie



Im Sommer 2021 hat die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) und Psychotherapie ihre ambulanten Angebote in der Stadt Bern am neuen Standort an der Hallerstrasse 10 zusammengeführt.

Mit dem neuen Standort kann auf die steigende Nachfrage nach den **ambulanten Angeboten** der Klinik reagiert und ausreichend Raumkapazität zur Verfügung gestellt werden. Zudem ermöglicht die Konzentration der verschiedenen Angebote eine Verbesserung der Zusammenarbeit und die

Nutzung von Synergien. Die Lage im Länggass-Quartier ist mit der Nähe zum Hauptbahnhof optimal.

Gleichzeitig baute die KJP mit finanzieller Unterstützung durch den Kanton die ambulante Krisenintervention für Kinder- und Jugendliche an den Standorten Bern, Burgdorf, Biel und Spiez aus und erweiterte die stationären Kapazitäten des Therapiezentrums für Essstörungen sowie des Notfallzentrums.

Eröffnung der neuen Station Saxer



Im Frühjahr 2021 eröffnete die Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie die Grossstation Saxer. Diese beinhaltet die beiden Zentren Suchtpsychiatrie und Psychotherapie und stärkt aufgrund der ergänzenden therapeutischen Angebote beide Spezialgebiete gleichermassen.

Die **Station Saxer** entstand aus dem Projekt «Innovatives Stationsmodell», welches ein Organisationsmodell für eine Grossstation mit 40 Betten konzipierte mit ambitionierten Zielen:

- Integrierte Versorgung - Vernetzung von stationärem, teilstationärem- und ambulantem Setting mit Stärkung der Spezialisierung
- Ein klarer Patientenpfad mit gleichbleibendem Behandlungsteam von Eintritt bis über den Austritt hinaus
- Mehr Quality-Time am Patienten: Durch die moderne Organisationsform der Pflege, kann die Bezugspersonenarbeit optimal umgesetzt werden

- Eine patientennahe, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit einer dualen Führungsstruktur
- Klarer, interdisziplinär abgestimmter Behandlungsprozess
- Wissenschaftlich fundiertes Therapieangebot mit neuen Möglichkeiten für Lehre und Forschung
- Mit dem Angebot eines «Achtsamkeitszimmers» soll eine Reduktion der Aggressionsereignisse erreicht werden
- Eine Regulierung des Stationsmilieus soll bewirken, dass die Station mehr offen geführt werden kann

Die Station ist benannt nach dem Künstler **Philippe Saxer** (1965–2013), der seit 1988 immer wieder in der UPD hospitalisiert war.

Er hinterliess über 12 000 Werke, Zeichnungen und Gemälde, Figuren aus Ton, Glasarbeiten etc.

Sein Nachlass befindet sich im Psychiatrie-Museum Bern.

ASSIP® – Home Treatment nach einem Suizidversuch

ASSIP Home Treatment

Attempted Suicide Short
Intervention Program



Seit Mitte Oktober 2021 wird die Kurztherapie ASSIP® für Menschen nach einem Suizidversuch im Kanton Bern auch im Home Treatment angeboten.

Die Kurztherapie ASSIP® (Attempted Suicide Short Intervention Program) sollte allen Patientinnen und Patienten nach einem Suizidversuch routinemässig angeboten werden. Bis zu 50 Prozent der Menschen, die einen Suizidversuch machen, nehmen jedoch heute keine Hilfe in Anspruch. Gründe

dafür sind zum Beispiel die Angst vor Stigmatisierung, Scham oder die Immobilität der Patientinnen oder Patienten. Um diese besonders vulnerablen Menschen besser zu erreichen, wird ASSIP® seit Oktober 2021 im Kanton Bern neu als Home Treatment angeboten.

Damit wird der Zugang zu einer präventiven Therapie für Patientinnen und Patienten nach einem Suizidversuch noch niederschwelliger und das Umfeld kann stärker einbezogen werden.

Neues Behandlungs- und Gruppenangebot für junge Erwachsene



Die UPD verfügt seit 2021 über ein neues spezialisiertes Behandlungsangebot für junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren.

Ein spezifisch ausgerichtetes Case Management sowie ein Gruppenangebot bieten Beratung und Begleitung für Patientinnen und Patienten in der vulnerablen Zeit des Erwachsen-

werdens an und tragen somit dem wachsenden Bedürfnis intensiverer Begleitung Rechnung.

Das Case Management und die Gruppe sind ein **Behandlungsangebot des Sozialdienstes** der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Socialstore Award 2021 für Kinderhocker TRI



Was für eine schöne Auszeichnung und Wertschätzung für die Mitarbeitenden der Holzwerkstatt der Werkstätten Bern des Zentrums Psychiatrische Rehabilitation der UPD. Mit dem Kinderhocker TRI Natur, erreichten sie bei den Socialstore Awards 2021 den 1. Platz in der Kategorie Kinder und Spiele.

Die Socialstore Awards fanden im November 2021 zum zweiten Mal, in Biel statt. Lanciert wurden diese von der Stiftung

Salvare, zusammen mit dem Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung INSOS Schweiz. Über 100 Produkte aus 50 sozialen Institutionen der Schweiz wurden eingereicht und von einer fachkundigen Jury bewertet.

Lernen Sie unsere und andere Produkte aus sozialen Institutionen der Schweiz kennen, und schauen Sie bei uns im einLaden an der Rathausgasse 70 in Bern oder online via www.einladen.be vorbei.

Bilanz per 31. Dezember 2021

AKTIVEN in Tausend CHF

	Ziffer im Anhang	2021	2020
Flüssige Mittel		27'012	31'538
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	29'904	30'816
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	2'661	9'788
Vorräte	3	1'250	1'206
Nicht abgerechnete Leistungen	4	23'397	15'700
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	5'186	4'981
Umlaufvermögen		89'410	94'030
Sachanlagen	6	31'310	29'475
Finanzanlagen	7	10'721	11'614
Immaterielle Anlagen	8	0	11
Anlagevermögen		42'031	41'100
TOTAL AKTIVEN		131'441	135'130

PASSIVEN in Tausend CHF

	Ziffer im Anhang	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	4'438	4'806
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	11'334	12'353
Rückstellungen	12	17'874	15'852
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	1'473	1'235
Kurzfristiges Fremdkapital		35'118	34'245
Rückstellungen	12	15'011	15'923
Langfristiges Fremdkapital		15'011	15'923
Fremdkapital		50'129	50'168
Aktienkapital/Gesellschaftskapital		39'400	39'400
Kapitalreserven		23'287	23'287
Gewinnreserven		18'625	22'275
Eigenkapital		81'312	84'962
TOTAL PASSIVEN		131'441	135'130

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2021

In Tausend CHF

	Ziffer im Anhang	2021	2020
Patientenerträge	13	120'293	116'399
Übrige Erträge	14	39'950	37'236
Betriebsertrag		160'244	153'634
Personalaufwand	15/16	128'392	127'740
Medizinischer Bedarf	17	2'990	3'117
Übriger Sachaufwand	18	28'532	27'125
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	2'614	3'160
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	11	393
Betriebsaufwand		162'539	161'535
BETRIEBSERGEBNIS		- 2'296	- 7'900
Finanzertrag	19	3	5
Finanzaufwand	19	37	34
Finanzergebnis		- 34	- 29
ORDENTLICHES ERGEBNIS		- 2'330	- 7'930
Ausserordentlicher Ertrag	20	709	7'858
Ausserordentlicher Aufwand	20	2'028	236
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS		- 1'319	7'622
JAHRESERGEBNIS		- 3'649	- 308

Geldflussrechnung per 31. Dezember 2021

In Tausend CHF

	2021	2020
Jahresergebnis	- 3'649	- 308
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	2'608	3'823
Veränderung Rückstellungen	1'110	1'350
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferung und Leistungen	912	- 3'034
Veränderung Vorräte und nicht abgerechnete Leistungen	- 7'740	2'024
Zunahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	6'921	- 6'172
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	- 369	1'427
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	- 781	4'135
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit	- 987	3'245
Investitionen/Desinvestitionen in Sachanlagen	- 4'481	- 4'686
Teilrückzahlung Darlehen Kanton	893	893
Investitionen/Desinvestitionen in immateriellen Anlagen	48	0
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	- 3'540	- 3'793
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	- 4'527	- 548
Nachweis Fonds		
Stand Flüssige Mittel Anfangsbestand	31'538	32'086
Stand Flüssige Mittel Schlussbestand	27'012	31'538
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	- 4'527	- 548

Eigenkapitalnachweis

2021 in Tausend CHF

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinnreserven			Total
			gesetzliche Gewinn- reserven	freiwillige Gewinn- reserven	Gewinn- vortrag	
Stand 1. Januar 2021	39'400	23'287	10'000	12'584	- 308	84'962
Zuweisung an Reserven	0	0	0	- 308	308	0
Jahresverlust 2021	0	0	0	0	- 3'649	- 3'649
Stand 31. Dezember 2021	39'400	23'287	10'000	12'274	- 3'649	81'312

2020 in Tausend CHF

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinnreserven			Total
			gesetzliche Gewinn- reserven	freiwillige Gewinn- reserven	Gewinn- vortrag	
Stand 1. Januar 2020	39'400	23'287	10'000	7'916	4'668	85'270
Zuweisung an Reserven	0	0	0	4'668	- 4'668	0
Jahresverlust 2020	0	0	0	0	- 308	- 308
Stand 31. Dezember 2020	39'400	23'287	10'000	12'584	- 308	84'962

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 39'400 Namenaktien zu je CHF 1'000.00; die Aktien sind voll liberiert.

Anhang

In Tausend CHF

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	20'066	18'174
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär/Kanton	10'265	13'039
Wertberichtigung	- 427	- 397
Total	29'904	30'816

2 Sonstige kurzfristige Forderungen	2021	2020
Forderungen Dritte	1'768	1'034
Forderungen Aktionär/Kanton	893	8'753
Total	2'661	9'788

3 Vorräte	2021	2020
Arzneimittel	134	123
Pflege- und Medizinalmaterial	56	38
Handelswaren	17	18
Rohmaterial	110	124
Halb-/Fertigfabrikate	294	240
Vorräte übrige	638	664
Total	1'250	1'206

4 Nicht abgerechnete Leistungen	2021	2020
Nicht abgerechnete Leistungen stationär	22'045	14'800
Nicht abgerechnete Leistungen teilstationär	467	278
Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	886	622
Total	23'397	15'700

Anhang

In Tausend CHF

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2021	2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen Diverse	3'155	3'107
Aktive Rechnungsabgrenzung Aktionär/Kanton	2'031	1'874
Total	5'186	4'981

6 Sachanlagen

						2021
Anschaffungswerte	Grundstücke und Bauten	Installationen	Medizinische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Stand per 31. Dezember 2020	71'636	28'446	1'058	10'600	4'658	116'398
Zugänge	199	933	75	324	3'030	4'561
Abgänge	0	0	0	- 82	0	- 82
Umgliederungen	998	695	3	108	- 1'803	0
Stand per 31. Dezember 2021	72'833	30'074	1'135	10'950	5'885	120'877

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 31. Dezember 2020	- 53'118	- 23'911	- 574	- 9'320	0	- 86'923
Abschreibungen planmässig ¹	- 1'494	- 658	- 120	- 455	0	- 2'726
Abgänge	0	0	0	82	0	82
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand per 31. Dezember 2021	- 54'612	- 24'569	- 694	- 9'692	0	- 89'568

Buchwert per 31. Dezember 2021	18'220	5'505	442	1'257	5'885	31'310
Davon Anlagen in Leasing	0	0	0	0	0	0

¹ Bei Investitionen für Lehre und Forschung werden in der Höhe der Abschreibungen Rückstellungen aufgelöst.
Im 2021 beträgt diese Auflösung TCHF 113.

Anhang

In Tausend CHF

7 Finanzanlagen

2021

Anschaffungswerte	Darlehen an Aktionär
Stand per 31. Dezember 2020	11'614
Sacheinlage	0
Zugänge	0
Abgänge	- 893
Stand per 31. Dezember 2021	10'721
Abschreibungen und Wertberichtigungen	
Stand per 31. Dezember 2020	0
Zugänge	0
Abgänge	0
Stand per 31. Dezember 2021	0
Buchwert per 31. Dezember 2021	10'721

Anhang

In Tausend CHF

8 Immaterielle Anlagen

2021

Anschaffungswerte	Software
Stand per 31. Dezember 2020	3'269
Zugänge	0
Abgänge	-48
Stand per 31. Dezember 2021	3'221
Abschreibungen und Wertberichtigungen	
Stand per 31. Dezember 2020	- 3'259
Abschreibungen planmässig	-11
Abschreibungen	48
Stand per 31. Dezember 2021	- 3'221
Buchwert per 31. Dezember 2021	0

Anhang

In Tausend CHF

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	4'438	4'806
Total	4'438	4'806

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2021	2020
Verbindlichkeiten Dritte	3'268	4'431
Verbindlichkeiten Aktionär/Kanton	6'267	7'914
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	1'799	7
Total	11'334	12'353

11 Passive Rechnungsabgrenzung	2021	2020
Passive Rechnungsabgrenzungen Diverse	1'169	1'042
Passive Rechnungsabgrenzungen Aktionär/Kanton	304	193
Total	1'473	1'235

12 Rückstellungen	2021			
	Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	Personalbereich¹	Sonstige²	Total
Stand per 31. Dezember 2020	14'349	6'740	10'686	31'775
Sacheinlagen	0	0	0	0
Bildung	0	980	6'132	7'112
Verwendung	- 858	- 780	- 1'508	- 3'146
Auflösung	0	- 951	- 1'904	- 2'856
Stand per 31. Dezember 2021	13'491	5'988	13'406	32'885
davon kurzfristig	880	4'723	12'271	17'874
davon langfristig	12'611	1'265	1'134	15'011

¹ Diese Position enthält die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben sowie die anwartschaftlichen Ansprüche bei Dienstjubiläen der Arbeitnehmenden.

² Die Position «Sonstige» enthält insbesondere Tarifrückstellungen in Höhe von TCHF 9'590.

Anhang

In Tausend CHF

13 Patientenerträge	2021	2020
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für Patienten	95'132	93'902
Ärztliche Einzelleistungen	4'500	4'023
Übrige Spitaleinzelleistungen	19'168	17'191
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten (nicht medizinische Leistungen)	1'751	1'682
Erlösminderungen	- 258	- 399
Total	120'293	116'399

14 Übrige Erträge	2021	2020
Mieterträge	663	680
Leistungen aus Leistungen an Personal und Dritte	6'596	6'714
Betriebsbeiträge Aktionär/Kanton	32'691	29'842
Total	39'950	37'236

15 Personalaufwand	2021	2020
Löhne	102'121	101'111
Löhne betreute Personen	1'400	1'479
Sozialleistungen	21'739	21'179
Sozialleistungen betreute Personen	171	180
Arzthonorar Spitalärzte	884	878
Übriger Personalaufwand	2'078	2'912
Total Personalaufwand	128'392	127'740

Total Vollzeitstellen ohne Lernende und Praktikanten	1'008	1'018
---	--------------	--------------

Anhang

In Tausend CHF

16 Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über-/Unter- deckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	2021	2021	2021
Bernische Pensionskasse BPK, Unterdeckung	509'178	13'491	14'349	858	9'099	8'241
Vorsorgestiftung VSAO, Überdeckung	0	0	0	0	0	662
Total	509'178	13'491	14'349	858	9'099	8'903

Die Bernische Pensionskasse BPK weist per Stichtag 31.12.2021 einen technischen Deckungsgrad von 97,02 Prozent aus.
Die Vorsorgestiftung VSAO weist per Stichtag 31.12.2021 einen technischen Deckungsgrad von grösser 100 Prozent aus.

17 Medizinischer Bedarf

	2021	2020
Arzneimittel	1'010	1'084
Material, Utensilien und Textilien	452	552
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	1'529	1'481
Total	2'990	3'117

Anhang

In Tausend CHF

18 Übriger Sachaufwand	2021	2020
Lebensmittel	3'395	3'340
Haushaltsaufwand	1'356	1'185
Unterhalt und Reparaturen	2'163	1'802
Aufwand für Anlagenutzung (nicht aktivierbare Anlagen)	1'086	1'179
Übriger Aufwand für Anlagenutzung ¹	3'353	3'356
Aufwand für Energie und Wasser	1'530	1'395
Verwaltungs- und Informatikaufwand ²	9'031	7'822
Übriger patientenbezogener Aufwand	4'457	4'658
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	2'162	2'388
Total	28'532	27'125

¹ Diese Position enthält den Mietaufwand für Gebäude und Objekte.

² Honorar der Revisionsstelle, EY: ordentliche Revision TCHF 48, Revision CKGV TCHF 13, Zwischenrevision Rekole TCHF 6, Revision Tarifrückstellung TCHF 5

19 Finanzerfolg	2021	2020
Übriger Finanzertrag	3	5
Total Finanzertrag	3	5
Übriger Finanzaufwand	37	34
Total Finanzaufwand	37	34

20 Ausserordentliches Ergebnis	2021	2020
Ausserordentlicher Ertrag ¹	709	7'858
Ausserordentlicher Aufwand ²	2'028	236
Total Finanzertrag	- 1'319	7'622

¹ Diese Position enthält nicht eingeforderte Rückvergütungen älter 5 Jahre sowie im 2020 die finanzielle Unterstützung gemäss Verordnung über Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen (CKGV).

² Im Geschäftsjahr 2021 enthält der ausserordentliche Aufwand eine Korrektur der CKGV-Vergütung (COVID-19 Entschädigung) aufgrund von Normkostennachzahlungen des Geschäftsjahres 2020.

Die Rückvergütung der Normkostennachzahlung ist im übrigen Ertrag (Betriebsertrag) mit ebenfalls TCHF 2'028 enthalten.

Anhang

LANGFRISTIGE VEREINBARUNGEN/ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN in Tausend CHF

Mietvertrag	Ablauf Vertrag	Jährlicher Betrag
Mietobjekt Spiez	30. 06. 2026	131
Mietobjekt Bern	30. 06. 2028	283
Mietobjekt Kehrsatz	31. 05. 2023	261
Mietobjekt Kehrsatz	31. 08. 2025	16
Mietobjekt Spiez	31. 07. 2024	12
Total		702
Fristigkeit innerhalb eines Jahres		702
Fristigkeit 2 bis 5 Jahre		1'759
Fristigkeit grösser 5 Jahre		424

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden

In Tausend CHF

Aktionär Kanton Bern	2021	2020
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen an Patienten	39'260	42'472
Betriebsbeiträge	32'691	29'891
Forderungen per 31. Dezember	11'158	21'792
Verbindlichkeiten per 31. Dezember	6'267	7'914

Der Aktionär gewährt vergünstigte Mietzinsen und verzichtet auf die Verrechnung der Baurechtszinsen in der Höhe von TCHF 2'410.

Die Erträge und Forderungen enthalten den Kantonsanteil KVG 55 Prozent.

Die Forderung aus der Verordnung über Massnahmen zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen (CKGV) ist im 2020 in den Forderungen enthalten.

Durch Nachzahlungen Normkosten 2020 ist im Geschäftsjahr 2021 eine Korrektur CKGV enthalten (Verbindlichkeit).

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2021

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES in Tausend CHF

Zur Verfügung der Generalversammlung		2021
Vortrag Bilanzgewinn aus dem Vorjahr		0
Jahresverlust		- 3'649
Zwischentotal verfügbarer Bilanzverlust		- 3'649
Antrag über die Verwendung		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		0
Entnahme aus der freiwilligen Gewinnreserve		- 3'649
Total		- 3'649

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 25. April 2022 vom Verwaltungsrat verabschiedet.

Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung durchgeführt und sich mit den Risiken für die UPD AG auseinandergesetzt.

Der Verwaltungsrat beurteilt die Methodik der Risikoidentifizierung und deren Bewertung als zielführend.

Die relevantesten Risiken vor und nach Massnahmen erscheinen ihm vernünftig und nachvollziehbar.

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Die Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Abschlussstichtag ist der 31. Dezember 2021.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postscheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

b Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt. Den latenten Ausfallrisiken wird mit einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen. Überfällige Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 180 Tagen werden zu 25 Prozent sowie betriebene Forderungen zu 100 Prozent wertberichtigt. Alle sonstigen Forderungen werden als vollbringlich betrachtet.

c Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder – falls diese tiefer sind – zum Netto-Marktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

d Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bewertung der vollständig erbrachten, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patienten erfolgt zum Fakturbetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der teilweise erbrachten Leistungen für noch nicht ausgetretene Patienten erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten.

Noch nicht fakturierte ambulante und teilstationäre Leistungen werden bewertet und ebenfalls abgegrenzt.

e Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Zinsen während der Bauphase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit REKOLE – Betriebliches Rechnungswesen – auf:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	33⅓ Jahre
Installationen in Gebäude	20 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	10 Jahre
Medizinische Anlagen	8 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware	4 bis 5 Jahre

f Leasing

Geleaste Sachanlagen (financial Leasing) werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen. Aktuell liegen keine Leasingverbindlichkeiten vor.

g Finanzanlagen

Darlehen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

h Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich Software und Lizenzen umfassen. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von vier Jahren abgeschrieben.

i Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

j Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

k Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Grundsätze der Rechnungslegung

I Steuern

Gemäss Spitalversorgungsgesetz ist die UPD AG für die in den Leistungsverträgen erbrachten Dienstleistungen von den direkten Steuern befreit.

m Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitnehmenden und die ehemaligen Arbeitnehmenden der UPD AG sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften in verschiedenen Stiftungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen des Arbeitgebers und Arbeitnehmer finanziert.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus den Vorsorgeeinrichtungen aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellt sind und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation, die bestehenden Über- bzw. Unterdeckungen entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

n Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

o Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungskosten werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet.

p Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Der Kanton Bern ist Alleinaktionär. Er steuert bis maximal 55 Prozent (KVG) respektive bis maximal 20 Prozent (UVG/IVG/MVG) der Patientenerträge in der Grundversicherung bei.

Zusätzlich bestehen Leistungsverträge zwischen dem Kanton und der UPD, für welche der Kanton Betriebsbeiträge und gemeinwirtschaftliche Leistungen ausrichtet.

Als «nahestehende Personen» gelten, neben dem Kanton Bern, auch die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

Vergütungsbericht 2021

Gemäss Art. 51 des Spitalversorgungsgesetzes gibt die Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG in einem Vergütungsbericht die Summe aller Vergütungen an, die sie an die vorgegebenen Personengruppen ausgerichtet hat. Für das Geschäftsjahr 2021 weist die UPD folgende ausgerichteten Vergütungen aus.

Mitglieder des strategischen Führungsorgans

Der Verwaltungsrat ist das strategische Gremium der UPD. Im Jahre 2021 bestand der Verwaltungsrat aus 8 Mitgliedern (Gugger Matthias bis 24.6.2021, Kappeler Andreas ab 24.6.2021, Kellerhals Buol Patricia ab 24.6.2021). Die Entschädigungen erfolgen gemäss der «Eigentümerstrategie bezüglich der Regionalen Spitalzentren (RSZ) und der Regionalen Psychiatrischen Dienste (RPD)».

	Bruttoentschädigung	Bruttoentschädigung Projektarbeiten	Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen
Hänni Heinz, Präsident	38'300.00	0.00	1'480.00
Aebi Kaspar, Mitglied	15'900.00	0.00	1'269.00
Gugger Matthias, Mitglied	9'450.00	0.00	554.00
Kappeler Andreas, Mitglied	10'178.00	0.00	0.00
Kellerhals Buol Patricia, Vizepräsidentin	8'850.00	0.00	706.00
Leumann Christian, Mitglied	16'100.00	0.00	0.00
Omar Jino, Mitglied	17'700.00	71'391.00	20'065.00
Reber Monika, Mitglied	25'280.00	0.00	1'269.00
Schürch Sibylle, Mitglied	19'500.00	9'600.00	1'556.00
Summe	161'258.00	80'991.00	26'899.00

Es wurden weder Darlehen und Kredite gewährt, noch sind solche ausstehend.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Für die Geschäftsleitung (exkl. Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern) vergütete die UPD insgesamt brutto CHF 1'239'834.– plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 312'623.–. Die höchste Vergütung erhielt Stefan Aebi, Vorsitzender der Geschäftsleitung mit brutto CHF 253'933.– plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 70'343.–.

Es wurden weder Darlehen und Kredite gewährt, noch sind solche ausstehend.

Führungspersonen der Kliniken und Organisationseinheiten

Für 34 Mitarbeitende (eine Person bis 28.2.2021, eine Person bis 27.6.2021, eine Person bis 31.7.2020, eine Person ab 1.3.2021, eine Person ab 1.7.2021) in Funktionen auf der Hierarchieebene unterhalb der Geschäftsleitung und/oder auf der gleichen Ebene (sofern nicht bereits in der Geschäftsleitung, exkl. Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern) vergütete die UPD insgesamt brutto CHF 4'747'630.– plus Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen von CHF 1'136'905.–.

Es wurden weder Darlehen und Kredite gewährt, noch sind solche ausstehend.

An die Generalversammlung der
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG, Bern

Bern, 25. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Schwab-Gatschet
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stefan Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

AMBULANTE LEISTUNGEN

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	51'802	42'432	9'371	22,1
Fälle	5'701	4'751	950	20,0
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	7'165'365	6'278'083	887'282	14,1

TAGESKLINISCHE LEISTUNGEN

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	10'403	9'279	1'124	12,1
davon Anzahl ganze Tage	10'355	9'250	1'105	11,9
davon Anzahl halbe Tage	96	58	38	65,5
Fälle	230	181	49	27,1
Durchschnittlicher Aufenthalt	45	51	- 6	- 11,8
Plätze	49	49	0	0,0
Belegung in Prozent	96	85		13,0

STATIONÄRE LEISTUNGEN

Ohne Pflgetage KJP AT_Home	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Pflgetage	23'847	21'742	2'105	9,7
Fälle	656	500	156	31,2
Durchschnittlicher Aufenthalt ¹	39	52	- 13	- 25,1
Betten	62	56	6	10,7
Belegung in Prozent	105	106		- 0,7

¹ Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

AMBULANTE LEISTUNGEN

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	37'464	38'284	- 820	- 2,1
Fälle	6'666	6'329	337	5,3
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	5'540'831	5'590'403	- 49'572	- 0,9

TAGESKLINISCHE LEISTUNGEN

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	12'115	12'474	- 360	- 2,9
davon Anzahl ganze Tage	11'659	12'113	- 454	- 3,7
davon Anzahl halbe Tage	911	722	189	26,2
Fälle	448	523	- 75	- 14,3
Durchschnittlicher Aufenthalt	27	24	3	13,4
Plätze	67	74	- 7	- 9,5
Belegung in Prozent	72	67		7,3

STATIONÄRE LEISTUNGEN

Ohne Pflegetage SoWohnen	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Pflegetage	79'272	76'475	2'797	3,7
Fälle	3'033	2'794	239	8,6
Durchschnittlicher Aufenthalt ¹	28	31	- 2	- 7,4
Betten	234	234	0	0,0
Belegung in Prozent	93	89		3,9
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit	310	284	26	9,2
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	11	6	5	83,3
Pflegetage Forensische Psychiatrie	4'917	5'102	- 185	- 3,6
Fälle Forensische Psychiatrie	157	163	- 6	- 3,7

¹ Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

AMBULANTE LEISTUNGEN

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	9'112	7'421	1'691	22,8
Fälle	1'536	1'219	317	26,0
Anzahl Taxpunkte nach TAR MED Total	1'388'240	1'172'699	215'542	18,4

TAGESKLINISCHE LEISTUNGEN

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	3'377	2'791	587	21,0
davon Anzahl ganze Tage	3'374	2'785	589	21,1
davon Anzahl halbe Tage	6	11	- 5	- 45,5
Fälle	129	140	- 11	- 7,9
Durchschnittlicher Aufenthalt	26	20	6	31,3
Plätze	28	20	8	40,0
Belegung in Prozent	62	55		12,1

STATIONÄRE LEISTUNGEN

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Pflegetage	12'496	12'442	54	0,4
Fälle	419	405	14	3,5
Durchschnittlicher Aufenthalt ¹	33	35	- 3	- 8,0
Betten	36	36	0	0,0
Belegung in Prozent	95	94		0,7
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit	0	35	- 35	- 100,0
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	0	1	- 1	- 100,0

¹ Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

AMBULANTE LEISTUNGEN

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden (Leistungsvertrag AIS 8'195 Stunden geplant)	8'563	5'925	2'637	44,5
Anzahl Stunden TARMED	6'066	5'435	631	11,6
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	710'933	623'603	87'330	14,0

BETREUUNGSTAGE WOHNHEIME

Betreutes Wohnen	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage (Leistungsvertrag AIS 15'320 Tage pro Jahr)	13'360	18'438	- 5'078	- 27,5
Fälle	68	108	- 40	- 37,0
Durchschnittlicher Aufenthalt	196	171	26	15,1
Plätze	45	50	- 5	- 10,0
Belegung in Prozent	81	108		- 24,7

ARBEITSSTUNDEN WERKSTÄTTEN

Geschützte Arbeit	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Arbeitsstunden (Leistungsvertrag AIS 153'767 Stunden pro Jahr geplant)	157'044	162'424	- 5'380	- 3,3

BETREUUNGSTAGE TAGESSTÄTTEN

Betreuungstage in den drei Tagesstätten	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage (Leistungsvertrag AIS 6'410 Tage pro Jahr geplant)	7'012	6'590	422	6,4

Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

FIRSTSTEP, WERKSTÄTTEN BERN, JOB COACH PLACEMENT

Massnahmen berufliche Integration	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Integrationsmassnahmen und Abklärungen	89	96	- 7	- 7,3
Coachings	410	315	95	30,2
Ausbildung/Umschulung	6	6	0	0,0
Total Massnahmen berufliche Integration	505	417	88	21,0

Gesamtübersicht UPD AG

AMBULANTER BEREICH

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Ambulante Stunden	104'444	93'572	10'872	11,6
Fälle	14'812	13'106	1'706	13,0
Anzahl Taxpunkte nach TARMED Total	14'805'369	13'664'788	1'140'581	8,3
Anzahl Konsultationen	59'362	56'468	2'894	5,1
Anzahl Konsilien	2'307	1'904	403	21,2
Anzahl Gutachten	143	195	- 52	- 26,7
Stunden Normkostenmodell	10'141	7'565	2'576	34,1

TAGESKLINISCHER BEREICH

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Betreuungstage	25'895	24'544	1'351	5,5
davon Anzahl ganze Tage	25'388	24'148	1'240	5,1
davon Anzahl halbe Tage	1'013	791	222	28,1
Fälle	807	844	- 37	- 4,4
Durchschnittlicher Aufenthalt	34	34	0	1,4
Plätze	144	143	1	0,7
Belegung in Prozent	80	72		10,8
Stunden Normkostenmodell	45'022	33'001	12'021	36,4

Gesamtübersicht UPD AG

STATIONÄRER BEREICH

Ohne Pflegetage SoWohnen und AT_Home	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Pflegetage	115'615	110'659	4'956	4,5%
Fälle	4'085	3'699	386	10,4%
Durchschnittlicher Aufenthalt ¹	30	34	- 3	- 10,3%
Betten	332	326	6	1,8%
Belegung in Prozent	96	93		3,3%
Pflegetage ohne Spitalbedürftigkeit	310	319	- 9	- 2,8%
Fälle ohne Spitalbedürftigkeit	11	7	4	57,1%
Pflegetage Forensische Psychiatrie	4'917	5'102	- 185	- 3,6%
Fälle Forensische Psychiatrie	157	163	- 6	- 3,7%

¹ Berechnung auf Basis der im Geschäftsjahr ausgetretenen Fällen.

KOSTENGEWICHTE TARPSY (FAKTURIERTE STATIONÄRE FÄLLE)

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Verweildauer	100'633	105'565	- 4'932	- 4,7
Summe der Tagesgewichte (DM)	109'646	114'759	- 5'113	- 4,5
Durchschnittliches Tagesgewicht (DMI)	1,0896	1,0871	0,0025	0,2

Weitere Kennzahlen

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Anzahl Notfallaufnahmen stationär	2'431	2'230	201	9,0
Anzahl Fürsorgerische Unterbringungen	596	533	63	11,8

Personalstatistik

ANGESTELLTE MITARBEITENDE per 31. Dezember

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen	277	281	- 4	- 1,4
Pflege	547	531	16	3,0
Medizinische Fachbereiche	354	340	14	4,1
Verwaltung	180	173	7	4,0
Ökonomie	97	98	- 1	- 1,0
Technische Betriebe	25	32	- 7	- 21,9
Total Ausgebildete	1'480	1'455	25	1,7
Praktikantinnen und Praktikanten/Lernende	141	114	27	23,7
Total	1'621	1'569	52	3,3

ANZAHL VOLLZEITSTELLEN (FTE) per 31. Dezember

	2021	2020	Plus/Minus	Prozent
Ärztinnen und Ärzte, Psychologinnen und Psychologen	213	209	4	2,0
Pflege	322	316	6	1,9
Medizinische Fachbereiche	233	237	- 4	- 1,6
Verwaltung	143	138	5	3,7
Ökonomie	73	87	- 14	- 16,1
Technische Betriebe	24	31	- 7	- 22,5
Total Ausgebildete	1'008	1'018	- 10	- 0,9
Praktikantinnen und Praktikanten/Lernende	109	86	23	26,7
Total	1'117	1'104	13	1,2

Personalstatistik

GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

	2021	2020
Frauenanteil in Prozent	67,5	66,5
Männeranteil in Prozent	32,5	33,5

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

	2021	2020
EBITDA	620	- 4'094
EBITDA-Marge in Prozent	0,4	- 2,7
EBITDAR	3'973	- 738
EBITDAR-Marge in Prozent	2,5	- 0,5
Liquiditätsgrad II in Prozent	173,7	210,1
Anlagedeckungsgrad II in Prozent	222,9	239,4
Eigenfinanzierungsgrad I in Prozent	61,8	62,9